

zu TOP

Mainz, 04.09.2018

Anfrage 1527/2018 zur Sitzung am 12.09.2018

Einzelhandelsgutachten IHK (CDU)

In der Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 16. August 2018 stand auf Punkt 6 der Tagesordnung das von der IHK Rheinhessen in Auftrag gegebene Expertengutachten zur Situation des innerstädtischen Einzelhandels in Mainz. Dieses wurde von Frau Prof. Dr. Shyda Valizade-Funder von der Hochschule Darmstadt sowie von Herrn Prof. Dr. Jörg Funder von der Hochschule Worms vorgestellt. Zur Überraschung etlicher Ausschussmitglieder nahm an der Sitzung unangekündigt als Gast der Verwaltung auch Herr Prof. Dr. Günter Meyer von der Universität Mainz teil und durfte sich an der Diskussion beteiligen und die Verfasser des IHK-Gutachtens massiv kritisieren. Aufgrund der Stellungnahmen von Herrn Prof. Meyer entstand bei vielen Ausschussmitgliedern der Eindruck, dass dieser von Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte quasi als Gegengutachter eingeladen wurde.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Warum wurde der am aktuellen, von der IHK Rheinhessen in Auftrag gegebenen, Einzelhandelsgutachten nicht beteiligte Prof. Dr. Günter Meyer vom Wirtschaftsdezernat offensichtlich als Experte zur Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 16. August 2018 eingeladen, durfte eine lange Stellungnahme abgeben und sich an der Diskussion beteiligen?
2. Waren die Vertreter der IHK darüber informiert, dass Prof. Dr. Meyer seitens der Verwaltung als „Experte“ geladen war?
3. Falls ja, mit welchem zeitlichen Vorlauf vor der Sitzung?
4. Plant die Verwaltung zukünftig bereits bei der Vorstellung von neuen Gutachten, weitere Experten direkt dazu einzuladen? Wenn nein, warum wurde dies im Wirtschaftsausschuss anders gehandhabt?
5. Teilt die Verwaltung die Auffassung der CDU, dass man weitere Experten erst im Nachgang zu einer Vorstellung einladen sollte? Wenn nein, warum nicht?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender